



Katholische Kirche Kärnten

informationen

bischöfliches seelsorgeamt/dušnopastirski urad
katholische aktion/katoliška akcija

2/2017



Foto: fotomax

**Im Weinberg des Herrn –
Kirche zukunftsfähig
gestalten**

**V Gospodovem
vinogradu - oblikovati
Cerkev za prihodnost**

Glaubwürdigkeit und
Vertrauen

Seite 5

Kultura spominjanja -
Erinnerungskultur

Seite 17

Pastoraltage 2017
Sorge für das
gemeinsame Haus

Seite 20

Ich muss es nicht alleine tun

Der Sommer neigt sich dem Ende, viele starten in ein neues Arbeitsjahr: Die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und mit ihnen die Lehrenden und KinderbetreuerInnen. Auch kirchlich beginnt mit September das Arbeitsjahr neu. Haben Sie sich viel vorgenommen?



Ich möchte Ihnen gerne den Gedanken mitgeben, der mich in solchen Zeiten trägt. Der Gedanke, es nie ganz alleine zu tun müssen. Im Team geht vieles besser. Ob das meine MitarbeiterInnen im Büro sind oder die KollegInnen im Generalsekretariat und in den Teilorganisationen in meiner Aufgabe als Präsidentin der Katholischen Aktion.

Über die Katholische Aktion bieten wir gerade für Pfarren vieles an Ideen und konkreten teils neuen, teils bewährten Unterstützungsmöglichkeiten – wir freuen uns, wenn Sie Ihnen in Ihrer kirchlichen Aufgabe Hilfe sind. Wir sind auch einmal da, um zuzuhören und mitzudenken, denn oft entwickeln sich Lösungen erst im Gespräch. Der Weg entsteht im Gehen, heißt es treffend.

Und das Wichtigste für uns als Katholikinnen und Katholiken natürlich: Wir haben – ob alleine oder im Team – die besten Rückendeckung, die es gibt, weil wir Glaubende sind. Weil Gott auf unserem Weg und in all unseren Aufgaben mit uns geht. Tun Sie doch, was Sie tun können und seien Sie gewiss – der Rest kommt dazu.

Ich muss es nicht alleine tun.

*Dr.ⁱⁿ Iris Straßer
KA-Präsidentin*

Haben Sie vielleicht mit der noch jungen Pfarrgemeinderatsperiode eine Aufgabe übernommen oder neue Aktivitäten in Ihrer Pfarre geplant? Planen Sie in Ihrem beruflichen Verantwortungsbereich, einiges neu zu ordnen und zu klären?

Das ist nicht immer leicht. Was sich ändern und neu beginnen möchte, bringt auch die Gefahr von Unsicherheit und Überforderung. Schaffe ich das alles? Was ist, wenn es Widerstände gibt? Was, wenn mir die Ideen, Konzepte und die Argumente in der Durchsetzung fehlen? Was, wenn mir die Kraft für die Umsetzung ausgeht, falls Gegenwind aufkommt?

Verbinden Sie sich bewusst mit Menschen, die das gleiche Anliegen haben und holen Sie damit sich Rückendeckung und zusätzliche Kraft. Schenken Sie einander Vertrauen. Teilen Sie die Rollen und Aufgaben klug im Team (und das kann auch Ihre Familie sein) nach Stärken auf und konzentrieren Sie sich auf das, was Sie im kommenden Jahr miteinander zu bewältigen haben und erreichen möchten. Beziehen Sie andere ein, gemeinsam, auf mehreren Schultern verteilt lässt sich Last leichter tragen und sich so mancher Erfolg besser feiern!

Impressum

diözese gurk: „informationen“

Alleininhaber:

Diözese Gurk

Herausgeber und Redaktion:

Bischöfliches Seelsorgeamt und
Katholische Aktion

Hersteller:

Druck- & Kopiezentrum des
Bischöflichen Seelsorgeamtes

Alle: 9020 Klagenfurt a. W.,
Tarviser Straße 30

Blattlinie:

Informationsorgan
des Bischöflichen Seelsorgeamtes
und der Katholischen Aktion für
die Pfarrämter, Pfarrgemeinderäte,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Katholischen Aktion und
pastorale und pfarrliche
Mitarbeiter/innen



Vorwort	Dr. ⁱⁿ Iris Straßer	2
Vorwort	Andreas Lampichler	3
Thema	Wort des Bischofs	4
Thema	Interview mit Dr. Walzl	5
Thema	Die vier Säulen der Katholischen Aktion	6-7
Thema	Pastoral aktuell	8
Thema	Ansprechpartner/innen im Diözesanhaus	9
Termine	Termin-Übersicht	10-11
Impuls	Impuls	12
Aktuell	Caritas Kärnten Aktuell	13
Aktuell	Katholische Aktion Aktuell	14-15
Aktuell	Familienwoche am Fluss	16
Aktuell	Gewinnspiel für PfarrgemeinderätInnen	16
Aktuell	Kultura spominjanja / Erinnerungskultur	17
Aktuell	Buchempfehlungen Behelfsdienst	18
Aktuell	Vorstellung Andrea Kraßnig-Sterniczky	19
Termin	Kurs - Gimp und Scribus	19
Termin	Pastoraltag 2017	20

»Zelo se že veselimo novih izzivov, me je pa tudi malo strah«

V naslovu so odkrite besede neke udeleženke informacijskih večerov za novoizvoljene župnijske svetnike. Na eni strani veselje ob izvolitvi in s tem tudi izraženim zaupanjem faranov, na drugi strani dvomi in skrbi, ali bo kos velikim pričakovanjem faranov in predvsem župnika.

Veselje in obenem tudi trema pred novimi nalogami sta zame dokaz, da vzamejo izvoljeni člani in članice župnijskih svetov svojo nalogo zelo resno. Že pred volitvami so temeljito razmišljali o tem, kako lahko vnašajo svoje posebne talente - svoj »Jaz sem tu.Za« v prid farne skupnosti. Ob tem pa so se tudi zavedali velikih sprememb in s tem povezanih novih izzivov današnjega časa. Živimo v zelo hektičnem in hitrem času. Ljudem so bolj pomembne materialne vrednote, za srečanje s soljudmi skoraj ni več časa, revne in pomoči potrebne vedno bolj spregledajo, v beguncih vidijo veliko nevarnost za socialni mir in za vero, v Cerkvi ne najdejo več prave domovine (upravičeno ali neupravičeno?!). Pomankanje duhovnikov ne olajša ravno dvomov in skrbi. V tej situaciji so lahko člani in članice ŽS pomembni farni seizmografi. So tisti, ki največkrat najprej zaznajo lahek ali tudi močan potres v farni skupnosti. Poznajo farane, ki jim zaupajo, za katere imajo odprta ušesa in si vzamejo tudi dovolj časa za pogovore, za obiske bolnikov, za karita-



tivne akcije, za pričevanje in za praznovanje vere. Dobesedno živijo temeljna naročila. Z zavzetostjo in prizadevanjem, predvsem pa s svojimi bogatimi življenjskimi izkušnjami so vedno spet »Tu! Za« in so s tem v veliko pomoč in oporo farnim pastirjem.

Bodimo hvaležni in veseli,

da jih imamo!

„Ich freue mich schon sehr auf die neuen Herausforderungen, habe aber auch ein wenig Angst“

Das sind die ehrlichen und aufrichtigen Worte einer Teilnehmerin bei den Informationsabenden für die neu gewählten PGR-Mitglieder. Auf der einen Seite herrscht große Freude über die Wahl zum Pfarrgemeinderat und dem damit verbundenen Vertrauen der Pfarrangehörigen. Auf der anderen Seite gibt es Zweifel und Sorgen: „Kann ich den Erwartungen der Pfarre und des Pfarrers überhaupt gerecht werden?“

Die Freude und zugleich auch die Nervosität vor den neuen Herausforderungen sind für mich Beweis genug, dass die neu gewählten PGR-Mitglieder ihre Aufgaben sehr ernst nehmen. Schon vor der Wahl haben sie sich Gedanken gemacht, wie sie ihre einzelnen Talente – ihr „Ich bin da.Für“ zum Wohle der gesamten Pfarrgemeinde einbringen können. Sie sind sich der großen Veränderungen in unserer Gesellschaft und den damit ver-

bundenen Herausforderungen der heutigen Zeit bewusst. Wir leben in einer sehr hektischen und schnelllebigen Zeit. Den Menschen sind immer mehr die materiellen Werte wichtig, für die Begegnung mit den Mitmenschen bleibt immer weniger Zeit. Arme und Hilfsbedürftige werden oft übersehen, in den Flüchtlingen wird eine große Gefahr für den sozialen Frieden und für den Glauben gesehen und in der Kirche finden sie immer weniger Heimat (berechtigt oder unberechtigt?!). Der Priestermangel sorgt nicht gerade für Erleichterung der Sorgen und Zweifel. In dieser Situation sind gerade die PGR-Mitglieder wichtige Seismographen, den sie sind meistens die Ersten, die die leichteren oder auch stärkeren Erdbeben in der Pfarrgemeinde spüren. Sie kennen die Pfarrangehörigen, die ihnen vertrauen. Für sie haben sie immer ein offenes Ohr, sie nehmen sich Zeit für ein Gespräch, für Krankenbesuche, für karitative Zwecke, für das Bekenntnis zum Glauben und die gemeinsamen Glaubensfeiern. Sie leben die Grundaufträge in Worten und Taten. Mit großem Engagement und mit ihren unschätzbaren Lebenserfahrungen sind sie immer „Da.Für“ und damit eine großartige Stütze für die Pfarrgemeinde und die Seelsorger.

Seien wir dankbar und froh, dass wir sie haben!

Andreas Lampichler,
Geschäftsführer des Slow.
Arbeitsausschusses der KA/
poslovodja Katoliške akcije



Sie sind Erwählte



Foto: pixabay.com

Viele Leserinnen und Leser der „informationen“ halten diese Zeitschrift heute zum ersten Mal in der Hand.



Dank Ihrer Mithilfe, dank Ihres Einsatzes ist die Kirche in unserem Land zukunftsfähig. In Zeiten, in denen immer wieder über einen

Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträgern und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der katholischen Kirche in Kärnten das Leitbild unserer Diözese „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“ umzusetzen.

Sie sind nämlich am 19. März 2017 neu in den Pfarrgemeinderat ihrer Pfarre gewählt worden. Mehr als 600 Frauen und Männer der insgesamt 2000 gewählten Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte ist es so ergangen. 600 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von und für Kirche in diesem Land an einem einzigen Tag: die Pfarrgemeinderatswahl war deshalb mehr als eine Wahl, sie war eine „Auffrischung von Charismen“ in diesem Land, sie war eine „Erneuerung von Kirche“.

Andere wurden am 19. März wieder gewählt, wieder andere wurden berufen oder entsandt – und wieder andere arbeiten über die Pfarrgrenzen hinaus ehrenamtlich in den Teilorganisationen der Katholischen Aktion oder anderen kirchlichen Bewegungen mit. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie alle sind Erwählte. Sie sind von Menschen auserkoren und angesprochen worden, die Ihnen zutrauen, Kirche zu repräsentieren, Kirche ein Gesicht, ihr Gesicht zu geben. Ich danke Ihnen allen, dass Sie diese Erwählung annehmen und angenommen haben.

Wegfall religiöser Werte gejammert wird, in denen „traditionellen“ Religionen das Ende vorhergesagt wird, zeigen Sie den Gegentrend. Sie blicken durch und mit Ihrem Engagement nach vorne und verhindern, dass unser Land religiös austrocknet. Sie begegnen dem religiösen Klimawandel mit Ihrem fruchtbaren und bewahrenden Einsatz und sorgen dafür, dass auch Ihre Enkelkinder noch Kirche als Heimat erfahren und erleben können.

Den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommt dabei immer mehr Bedeutung zu: in der Gestaltung vielfältiger Gottesdienstformen, in der Verkündigung des Glaubens, in der Kinder- und Jugendseelsorge, in der Arbeit mit alten Menschen und der Menschen in Not. Oder, wie Papst Franziskus bei einem Treffen mit Ehrenamtlichen gemeint hat: „Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche stellen die ausgestreckten Hände Christi dar“.

Ich danke Ihnen allen, dass Sie helfen, gemeinsam mit mir als Bischof und den

Wir leben in einer Gesellschaft, in der die Vereinzelung und die Einsamkeit sehr zunimmt. Trotz der vielen Kommunikationsmöglichkeiten ist die Gemeinschaft nicht gewachsen. An uns liegt es jetzt, Naheverhältnisse zu den Menschen aufzubauen, mit den Menschen zu sein, auf ihren Lebensfeldern, an ihrem Arbeitsplatz, in den Familien, in den Pfarrgemeinden, in den kulturellen Ereignissen, im Bereich der Wissenschaft, der Kultur, der Bildung, der Wirtschaft, der Industrie, also in allen Lebensfeldern da zu sein, als von Christus Berührte, die Christus mit den Menschen leben. „Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein“, das ist das große Motto und das große Ziel, das große Leitbild unserer Diözese. Sie sind erwählt worden zu helfen, das große Ziel zu erreichen. Danke für Ihr Mittun.

*Dr. Alois Schwarz
Diözesanbischof*

Glaubwürdigkeit und Vertrauen

Interview mit Dr. Walter Walzl



Foto: pixabay.com

Interview mit Dr. Walter Walzl, dem neuen Direktor der Bischöflichen Finanzkammer

Eine persönliche Frage: Was hat Sie bewogen für die Kirche in Kärnten zu arbeiten?

Die Aufgabe, welche eine herausfordernde und sinngebende ist. Mein Bezug zur Kirche ist ein sehr starker, vom tief religiösen Elternhaus, über Tanzenberg, bis hin zu Aufgaben wie Wirtschaftsrat im Bistum und Diözesankirchenrat. Ich freue mich sehr, meine Erfahrungen in der Wirtschaftsführung einbringen zu dürfen und danke Bischof Schwarz für sein Vertrauen.

Sie haben Erfahrungen in einem großen Medienunternehmen gesammelt – welche Unterschiede orten Sie zwischen einem solchen und der Kirche und welche Parallelen sind feststellbar?

Sowohl die Kleine Zeitung als auch die Kirche sind starke Stimmen im Land, die gehört werden, regional tief verwurzelt, Glaubwürdigkeit und Vertrauen sind für beide Voraussetzungen um akzeptiert zu werden. Das Ringen um die junge Generation, die Änderung des Kommunikationsverhalten stellt beide vor große Herausforderungen. Für die Kirche bedeutet das ihre traditionellen Formen der Verkündigung zu

ergänzen, ihre Medien und ihre Sprache weiterzuentwickeln. Medien sind ein Weg, um als Kirche in der Nähe der Menschen zu sein- und damit wirksam für die Gesellschaft.

Wer die Zielgruppe der heute 15- bis 30-Jährigen erreichen will, muss in deren Medien (sozialen Netzwerken) präsent sein. Die Beziehung zu einer ganzen Generation ist in Gefahr. Natürlich gibt es zwischen der säkularen Medienlandschaft und der Kirche ein Spannungsverhältnis. Die Kirche ist hier manchmal zu Recht – weil auch nur aus Menschen bestehend – in der Kritik. Als moralische Autorität hat Kirche eben eine höhere Fallhöhe. Vielfach aber auch einfach ein Reibebaum entsprechend der aktuellen Tendenz in den Medien insgesamt.

Papst Francesco meint oft, dass er sich eine arme Kirche wünscht. Ist dieser Wunsch nicht naiv? Braucht die Kirche nicht viel mehr Geld, um etwas bewirken zu können?

Wir müssen mit dem was wir bekommen, verantwortungsvoll, sparsam, ziel- und wirkungsorientiert umgehen. Wer die Anliegen der Kirche mitträgt und ihr Wirken für die Menschen und die Gesellschaft als Ganzes anerkennen kann, ist auch bereit dafür einen finanziellen Beitrag zu leisten. Damit die Kirche ihren Aufgaben im Bereich der

Seelsorge, Bildung, Sozialem, Denkmalpflege und Kultur erfüllen kann, braucht sie die finanzielle Solidarität ihrer Mitglieder. Freilich ist dafür viel an Überzeugungsarbeit zu leisten. Das Bild von Kirche in der Öffentlichkeit entsteht durch das, was Kirche tatsächlich tut.

Wie sehen Sie die Zukunftsfähigkeit der Kirche in Kärnten bzw. welche Schritte sollten schnell gesetzt werden, um Kirche in Kärnten zukunftsfähig zu machen?

Die Menschen suchen intensiv nach Gemeinschaft. Wichtig ist Vertrauen zu rechtfertigen, authentisch und glaubwürdig zu sein. Gerade die Laien leisten mit ihrem Engagement in vielen Bereichen einen unverzichtbaren Beitrag zur „erlebbar“ Kirche.

Wir müssen uns aus verschiedenen Ursachen auf sinkende Einnahmen einstellen. Mein Ziel ist es das kirchliche Leistungsangebot zu erhalten. Die Kirche ist kein normaler Wirtschaftsbetrieb, sie erbringt große Leistungen im Dienst der Menschen. Aber gewisse Spielregeln müssen wir aus Verantwortung für langfristige Sicherung einhalten.

*Das Interview führte Max Fritz
Referat für Pfarngemeinden*

Haben Sie **Ideen**, bei deren Umsetzung Sie unsere Hilfe benötigen?

Möchten Sie eine **Weiterbildung** für Ehrenamtliche organisieren oder wollen Sie eine neue **Gruppe** in Ihrer Pfarre gründen?

Die Teilorganisationen der Katholischen Aktion freuen sich auf Ihre Anfrage, egal ob für spezielle Zielgruppen oder ganz allgemein.

www.kath-kirche-kaernten.at/ka

„Keiner lebt sich selbst ...‘ sagt der Apostel Paulus seinen Gemeinden. Was er damit meint, liegt auf der Hand. Für die Welt ganz allgemein und für die Kirche im Speziellen. Die Katholische Aktion will für unterschiedliche Gruppierungen der heutigen Gesellschaft soziale Heimat und Ort der gemeinschaftlichen Begegnung sein.“

Mag. Wilfried Hude, Vizepräsident

GEMEINSCHAFT

„Bildung ist eine wesentliche Säule, damit wir unsere Verantwortung als ChristInnen im 21. Jahrhundert aufrichtig und selbstbewusst übernehmen können. Individuelle Talente, mit denen wir in der Lebenswelt wirken und Gutes tun, gehören ebenso gefördert, wie die Fähigkeit der Selbstreflexion und die persönliche Glaubensreife.“

*Mag.^a Angela Rosenzopf-Schurian, BA,
Generalsekretärin*

Die **Katholische**

als Laienorgan

Christen und C

Mitgestaltung v

Pfarrten und c

BILDUN



referat za družino

Referat za družino

Tel.: 0463/54587-3400

Mail: pavel.zablatnik@kath-kirche-at.



katoliška mladina

Katoliška mladina

Tel.: 0463/54587-3460

Mail: marija.stalec@kath-kirche-kaernten.at



Bruder- und Schwester in Not

Tel.: 0676/8772-2406

Mail: bsin@kath-kirche-kaernten.at



**Diözesansportgemeinschaft
und Behindertensportverband**

Tel.: 0676/8772-2490

Mail: ka.dsg@kath-kirche-kaernten.at



Katholischer Akademikerverband

Tel.: 0676/8772-2410

Mail: ka.kav@kath-kirche-kaernten.at



**Katholische
ArbeitnehmerInnenbewegung**

Tel.: 0463/5877-2451

Mail: ka.kab@kath-kirche-kaernten.at

„Der Mensch ist der Weg der Kirche. Mit diesem Papstwort Johannes Pauls II. identifiziere ich unser Bemühen, Menschen vor Ort mit der Gegenwart Gottes in Berührung zu bringen. Kirche steht nicht zuerst für einen religiösen Verein (Sekte), auch nicht für Kulturträgerschaft (auch wenn wir darin die Nummer eins sind), sondern für den Glauben in Freiheit und Liebe, der von einer Person ausgeht: Jesus von Nazareth. Diesem Jesus Christus heute zu begegnen und begegnungsfähig zu erfahren, ist der Urauftrag von Kirche, und damit auch meiner.“

Dr. Richard Pirker, Geistlicher Assistent

RITUALITÄT

ische Aktion

isation begleitet
christinnen bei der
von Kirche in den
darüber hinaus.

EINSATZ

„Als Christ und Christin kommen wir nicht umhin, uns in der Nachfolge Jesu zu üben. Die Katholische Aktion bietet dazu eine Plattform mit vielfältigen Möglichkeiten. Wir alle sind mit dem Blick auf das Evangelium aufgerufen, die Vorgänge in unserer Gesellschaft zu hinterfragen, die Stimme gegen Ungerechtigkeiten und für Schwache zu erheben und durch unser eigenes Tun unsere Welt positiv mit zu gestalten.“

Dr.ⁱⁿ Iris Straßer, Präsidentin



katoliška prosveta

Katoliška prosveta

Tel.: 0463-54587-3420

Mail: cvetka.mattes@kath-kirche-kaernten.at



katoliško žensko gibanje

Katoliško žensko gibanje

Tel.: 0463/54587-3430

Mail: franciska-jelovcan@kath-kirche-at



katoliška otroška mladina

Katoliška otroška mladina

Tel. 0463/54587-3480

Mail: andreja.lepuschitz@kath-kirche-kaernten.at



Katholisches Bildungswerk

Tel.: 0463/5877-2423

Mail: ka.kbw@kath-kirche-kaernten.at



Katholisches Familienwerk

Tel.: 0463/5877-2447

Mail: ka.kfw@kath-kirche-kaernten.at



Katholische Frauenbewegung

Tel.: 0463/5877-2431

Mail: ka.kfb@kath-kirche-kaernten.at



Katholische Jungschar

Tel.: 0676/8772-2482

Mail: ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at

Pastoral aktuell –

Die „Info-Einrichtung Bischöfliches Seelsorgeamt“ – eine kurze Vorstellung für neue Pfarrgemeinderät/innen

Fotos: fotomax (2), Likar (1)



Wuchtig steht er da, der Bau des Wiener Architekten und Dombaumeisters Karl Holey in der Klagenfurter Tarviser Straße Nummer 30, am Lendkanal gelegen. In ihm befindet sich unter anderem das „Bischöfliche Seelsorgeamt“.

Ein „wuchtiger“ Bau und die Bezeichnung „Amt“ – da klingt gleich Schwerfälligkeit, Unbeweglichkeit, Bürokratie mit – aber ist das so? Wer oder was „versteckt“ sich hinter dem Begriff „Bischöfliches Seelsorgeamt“ – und vor allem: für wen ist dieses Amt?

Formal gesprochen sind folgende Institutionen und Einrichtungen dem Bischöflichen Seelsorgeamt zugeordnet: die kirchlichen Medien, die Abteilung Junge Kirche, Referate und Servicestellen sowie die slowenische Abteilung mit ihren Einrichtungen am Viktringer Ring 26 in Klagenfurt.

Pastoral gesprochen finden sie als Pfarrgemeinderät/in und ehrenamtliche Mitarbeiter/in in der Tarviser Straße Menschen, die ihnen bei ihrer Tätigkeit für diese Kirche in diesem Land hilfreich zur Seite stehen wollen/können.

Beginnen wir bei den Referaten – das Spektrum der Spezialisierung reicht von Fragen zur Schöpfungsverantwortung über Fragen zu Bibel, Weltanschauung oder der Mission hin zu Hilfe bei ihrer pastoralen Arbeit mit Alten, Kranken, Menschen mit Behinderungen oder anderssprachigen Gläubigen, um nur einige Tätigkeitsfelder zu nennen. Die Medien umfassen die beiden Kirchenzeitungen „Sonntag“ und „nedelja“, die katholische Kinderzeitschrift „Regenbogen“ und die Internetredaktion. Und hinter dem vagen Begriff „Serviceeinrichtungen“ verbergen sich das Druck- & Kopiezentrum, die Diözesanbibliothek oder zB. auch der Behelfsdienst.

Die Form der Unterstützung für ihr (pfarrliches) kirchliches Wirken ist vielfältig und anhand von ein paar Beispielen illustriert: in ihrer Pfarre gibt es eine neue religiöse Bewegung, von der sie nicht sicher sind, ob es sich um eine Sekte handelt? – Ein Anruf beim Referat für Weltanschauungsfragen kann ihnen weiter helfen. Sie wollen nachhaltiger in ihrer Pfarre agieren? Das Referat für Schöpfungsverantwortung hat Vorschläge. Sie möchten das Totengebet

in ihrer Pfarre wiederbeleben? Das Referat für Trauerpastoral hilft. Sie suchen neue Zugänge zu den Jugendlichen in den Pfarren ihres Pfarrverbandes – das Team der Jungen Kirche plant mit ihnen zB. eine „spiri night“. Sie wollen ihren Pfarrbrief attraktiver gestalten? Das Druck- und Kopiezentrum hilft. Sie haben Fragen rund um die Kirchenmusik? Das Referat für Kirchenmusik hilft ihnen. Ihr nächster Pfarrausflug soll einen „spirituellen Mehrwert“ haben – das Referat Pilgern und Reisen hilft bei der Organisation. Und so weiter, und so (vielfältig) fort. Eine Übersicht über die Angebote der einzelnen Einrichtungen und Referate finden sie auf den jeweiligen Unterseiten der diözesanen Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at

Wie auch immer und was auch immer sie für ihr pfarrliches Engagement benötigen – Sie finden im Bischöflichen Seelsorgeamt Menschen, die ihnen dabei helfen können und Sie gerne unterstützen.

*Max Fritz
Referat für Pfarrgemeinden*

Ihre Ansprechpartner/innen

in den Referaten und Einrichtungen des Bischöflichen Seelsorgeamtes im Überlick

- » **Referat für anderssprachige Seelsorge**
Pavel Zablatnik, 0463 54587 3400
- » **Referat für Bibel und Liturgie**
Mag. Klaus Einspieler, 0676 8772 2122
- » **Referat für interreligiösen Dialog**
Sr. Andreas Weissbacher, 0676 8772 2166
- » **Referat für Kirchenmusik**
Christoph Mühlthaler, 0463 5877 2120
- » **Referat für Krankenhausseelsorge**
Mag. Helmut Writzl, 0676 8772 7180
- » **Referat für Menschen mit Behinderung**
Mag. Georg Haab, 0676 8772 2505
- » **Referat für Mission u. Entwicklungszusammenarbeit**
Mag. Hanzej Rosenzopf, SDB, 0676 8772 3461
- » **Referat für Pfarrgemeinden,
Referat für pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit**
Mag. Maximilian Fritz, 0676 8772 2110
- » **Referat für Pilgern und Reisen
Referat für Tourismusseelsorge**
Mag. Roland Stadler, 0676 8772 2117
- » **Referat für Schöpfungsverantwortung**
Mag. Ernst Sandriesser, 0676 8772 2420
- » **Referat für Seniorenpastoral**
Mag.^a Judith Höhndorf, 0676 8772 2125
- » **Referat für Stadtpastoral**
Mag.^a Iris Binder, 0676 8772 2778
- » **Referat für Trauerpastoral**
Astrid Panger, 0676 8772 2132
- » **Referat für Weltanschauungsfragen**
Mag. Lambert Jaschke, 0463 5877 2165
- » **ARGE Gemeindeberatung und Entwicklung**
Dipl. Pass Waltraud Kraus-Gallob, MA,
0676 8772 2408
- » **ARGE Spiritualität und Exerzitien**
Bernadette Malle, 0676 8772 2123
- » **Internetredaktion**
Dr. Karl-Heinz Kronawetter, 0463 5877 2150
- » **Kirchenzeitung „Sonntag“**
Dr. Gerald Heschl, 0463 5877 2500
- » **Slowenische Kirchenzeitung „Nedelja“**
Hanzi Tomažič, 0463 54587 3500
- » **Regenbogen**
N.N., 0463 5877 2145
- » **Behelfsdienst
Diözesanbibliothek**
Herbert Heiling, 0463 5877 2135
- » **Technische Servicestelle**
Stefan Likar, 0463 5877 2130
- » **Diözesanhaus**
Alfred Uster, 0463 5877 2300
- » **Druck- & Kopiezentrum**
Elfriede Kristof, 0463 5877 2160
- » **Junge Kirche (Kinder- und Jugendpastoral)**
Diözesanjugendseelsorger
GR Mag. Gerhard Simonitti, 0676 8772 2460
- » **Dusnopastirski urad – slowenische Abteilung
des Bischöflichen Seelsorgeamtes**
Mag. Anton Rosenzopf-Jank, 0463 54587 3100
- » **Missionsreferat/Referat za misijone**
Rektor Josef Kopeinig, 0676 8772 7210
- » **Referat für Bibel und Liturgie/Sv. pismo in liturgija**
Mag. Klaus Einspieler, 0676 8772 2122
- » **Referat für Kirchenmusik/Referat za cerkv. glasbo**
Pavel Zablatnik, 0463 54587 3400
- » **Pfarrgemeindereferat/Referat za župnijske svete**
Mag. Anton Rosenzopf-Jank, 0463 54587 3110

Oktober 2017

Tag	Uhrzeit	Titel	Ort	Veranstalter
1.10-31.10.		Missio-Jugendaktion Fair gehandelte Schokolade wird im Rahmen des Monats der Weltmission wieder in vielen Pfarren verkauft.	Kärnten	Katholische Jugend Missio
07.10.	9.00 – 18.00	VOLLGAS Schulung für Mini-Leiter/innen von 16 bis 23 Jahren	Katholisches Bildungshaus der „Sodalitas“ Tainach/Tinje	Referat für Kinderpastoral
07.10.	16.00-19.00	Upanje za prihodnost Hoffnung für die Zukunft	Sele/Zell Pfarre Spomenik Oman/Čertov	Katoliška akcija Inicijativa Hlipovčnik KPD Planina Sele
8.10.	13.30	Romanje Živega rožnega venca	Kirche St. Jakob i. Rosental	Katoliško žensko gibanje
11.10.	9.00-11.00	Bibelkurs: Wissenswertes über die Bibel	Pfarrsaal Wolfsberg	Referat für Bibel und Liturgie, Pfarre und Dekanat Wolfsberg kbw
11.10.	17.00	Kirchlicher Umweltschutz - wie geht das? Infoabend für Umweltverantwortliche in den Pfarren, kostenlos	Diözesanhaus Klagenfurt	Referat für Schöpfungsverantwortung
12.10.17	19.30	Spomin daje času obraz. Predstavitev knjige – Stanko Wakounig	Župnišče Železna Kapla	Katoliška prosveta
14.10	9.00–13.00	Moja samopodoba v božjem ogledalu (Mini odmik za ženske)	Pfarrsaal St. Jakob i. Rosental	Katoliško žensko gibanje
14.10.	14.00-16.00	Krippenbauen für Väter und Kinder Start der Workshopreihe	Klagenfurt, Diözesanhaus	Kath. Familienwerk
17.10.	19.00	„The age of stupid“ - Warum tun wir nichts? - Film und Diskussion zum Thema Klimawandel, kostenlos	Rathaus Wolfsberg	Referat für Schöpfungsverantwortung
18.10.17	19.30	Stare vrednote staršev in nova generacija otrok – Marko Juhant	Farni dom Bilčovs	Katoliška prosveta
18.10.	19.00-21.00	Begleitete Trauerabende für Betroffene nach Suizid	Pfarre St. Andrä, Propsthof	Referat für Trauerpastoral, Pfarre St. Andrä
18.10.	19.00	Typisch katholisch (Papst, Weihrauch & Co) – typisch evangelisch (Bibel, Predikt & Co) Vortrag von Mag. Ernst Sandriesser und Mag. Rainer Gottas	Bad St. Leonhard Pfarrsaal	Kath. Bildungswerk
18.10.	19.00-21.00	Kids im Netz Start der Vortragsreihe für Eltern	Klagenfurt, Diözesanhaus	Kath. Familienwerk
21.10.	10 Uhr	15 Jahre Jugendzentrum Avalon Jubiläumsfeier mit Gottesdienst und dem Besten aus 15 Jahren	Wolfsberg	Katholische Jugend Lavanttal
21.10.	19:00	Jugendgottesdienst / Mladinska maša Oh my God meets! Emanuel&TI/DU!	Völkermarkt/ Velikovec	Pfarre Völkermarkt / Velikovec, Katholische Jugend, Katoliška mladina
21.10.17	09.00–14.00	Srečanje na kmetiji - peka kruha - delavnica	Janežič, Leše 4	Katoliška prosveta
24.10.	15.00	Die fünf Sprachen der Liebe – mitten im Leben Theorie-Input, Einzel- und Gruppenarbeit, sowie Praxisbeispiele für „Mitten im Leben“-Gruppenteilnehmerinnen und Interessierte von Mag. Werner Zausnig	Klagenfurt Pfarrzentrum Annabichl	Kath. Bildungswerk

25.10.	19.00-21.00	Beziehungskabarett Das Beste von Isabella Woldrich	Klagenfurt, Ingeborg Bachmann- Gymnasium	Kath. Familienwerk Referat für Ehe und Familie
27.10.- 28.10.	17.00-20.00, 9.00-14.00	Nähkurs für AnfängerInnen	Diözesanhaus Klagenfurt	Katholische Frauenbewegung
31.10.	18.30 Uhr	Nightfever in St.Egid Um 18.30 Uhr feiern wir eine gemeinsame Messe. Anschließend werden wieder Menschen auf der Straße angesprochen sich Zeit zu nehmen um zu beten, singen oder eine Kerze anzuzünden.	Klagenfurt St.Egid	Katholische Jugend, Erneuerungsbewegungen

November 2017

Tag	Uhrzeit	Titel	Ort	Veranstalter
04.11.	09.00-17.00	frauen.leben.stärken. Diözesankonferenz	Seminarhotel EDUCARE, Treffen	Katholische Frauenbewegung
08.11.	09.30	Spiritualität im Alltag Vortrag und Gespräch im Rahmen der Frauenrunde St. Theresia von Bischofsvikar P. Antonio Sagardoy OCD	Klagenfurt, Pfarrzentrum St. Theresia	Kath. Bildungswerk Frauenrunde St. Theresia
10.11.	15.00	Sportbesinnungstag mit Bischof Schwarz	CineCity Klagenfurt	DSG Kärnten und Sportunion Kärnten
10. und 11. 11.	Freitag, 16.00 bis Samstag, 12.30	Studientag: Ezechiel – Unheilsprophet, Visionär oder Seelsorger?	Bildungshaus Tainach/Tinje	Referat für Bibel und Liturgie Bildungshaus Tainach/Tinje
11.11.	10.30-16.00	Biodanza	Diözesanhaus Klagenfurt	Katholische Frauenbewegung
15.11.	18.30-20.00	„Mein - dein - unser Sternenkind“ Paare in der Trauer	Marianneng.4	Plattform „Verwaiste Eltern“
21.11.	19.00	Wieviel ist genug - Über die Kunst mit wenig froh zu sein, Vortrag und Gespräch, kostenlos	Pfarrzentrum St. Theresia, Klagenfurt	Referat für Schöpfungs- verantwortung
22.11.	19.00	Die Liebe hört niemals auf Vortrag von Mag. Michael Kopp	Bad St. Leonhard Pfarrsaal	Kath. Bildungswerk
25.11.	18:00	Jugendgottesdienst / Mladinska maša !Emanuel&TI/DU!	Št. Ilj / St. Egyden	Župnija Št.Ilj / St.Egyden, Katoliška mladina
30.11.	19.00	Aufgeflogen – Uklenjeni Kultur der Erinnerung/kultura spominjanja Podiumsdiskussion/podijaska razprava	Klagenfurt/Celovec Diözesanhaus Škofijska hiša	Katoliška akcija Iniciativa Hlipovčnik

Dezember 2017

Tag	Uhrzeit	Titel	Ort	Veranstalter
01.12.	15.00-17.00r	Ali Papa und das Abenteuer Vater-sein Väter und Kinder backen Weihnachtskekse	Klagenfurt, Kornstube	Kath. Familienwerk
03.12.	10.00-11.00	Kindgerechter Adventgottesdienst mit Familienseelsorger Michael Kopp	Klagenfurt, St. Egid	Kath. Familienwerk
10.12.	19.00	Weltweite Gedenkstunde	www.kath-kirche- kaernten.at/verw aiste-eltern	Plattform „Verwaiste Eltern“, Evangelisches Bildungswerk

Nähere Informationen unter Tel. Nr.: 0463/5877-0

Impuls zum geistlichen Beginn einer Zusammenkunft des Pfarrgemeinderates

Die Sitzung wird meist mit einem Gebet eröffnet.

Der folgende Vorschlag soll als Anregung dienen, einen ausgeprägteren geistlichen Akzent zu setzen, aus dem heraus sich inhaltliche Schwerpunkte für die Arbeit des Pfarrgemeinderates entwickeln können.

Die Schritte orientieren sich an der Methode des Bibelteilens. Dieser Impuls speist sich aus wenigen ausgewählten Texten des apostolischen Schreibens „*Evangeli gaudium*“ von Papst Franziskus. Selbstverständlich können andere Texte aus diesem oder anderen Schreiben genommen werden. Jedes Mitglied des PGR soll ein Textblatt vor sich liegen haben.

Ablauf:

1. Sich öffnen im Gebet: Die Obfrau, der Obmann, Pfarrer, Pastoralassistent/in, Diakon, Religionslehrer/in oder ein anderes Mitglied des Pfarrgemeinderates spricht ein Gebet.
2. Lesen: Wir lesen den Text reihum laut vor.
Jede/r liest einen Absatz.
3. Vertiefen: Wir verweilen beim Text. Worte und Wendungen, die uns auffallen oder besonders ansprechen, lesen wir noch einmal laut und besinnlich vor.
Mehrfachnennungen sind möglich.
4. Schweigen: Nun werden wir für 3 Minuten ganz still, lassen den Text auf uns wirken und lassen in der Stille Gott zu uns sprechen.
5. (Kurz) Notieren, was mir wichtig und ein Herzensanliegen ist und darüber ins Gespräch kommen.

Was spricht mich als PGR-Verantwortliche/r aus diesem Text an?

Was können die Botschaften von Papst Franziskus für unsere Pfarre bedeuten?

Texte aus dem apostolischen Schreiben „*EVANGELII GAUDIUM*“ vom 24.11.2013

(Auszüge, teilweise gekürzt)

Freude und Reichtum des Lebens

Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen. Diejenigen, die sich von ihm retten lassen, sind befreit von der Sünde, von der Traurigkeit, von der inneren Leere und von der Vereinsamung. Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder die Freude. (EG 1)

Das Leben wird reicher, wenn man es hingibt; es verkümmert, wenn man sich isoliert und es sich bequem macht. (EG 10)

Im Reich Gottes leben

Aus einer Lektüre der Schrift geht ... klar hervor, dass das Angebot des Evangeliums nicht nur in einer persönlichen Beziehung zu Gott besteht. Das Angebot ist das Reich Gottes (vgl. Lk 4,43); es geht darum, Gott zu lieben, der in der Welt herrscht. In dem Maß, in dem er unter uns herrschen kann, wird das Gesellschaftsleben für alle ein Raum der Brüderlichkeit, der Gerechtigkeit, des Friedens und der Würde sein. (EG 180)

Im Herzen Gottes gibt es einen so bevorzugten Platz für die Armen, dass er selbst »arm wurde« (2 Kor 8,9). Gott gewährt ihnen »seine erste Barmherzigkeit«. Aus diesem Grund wünsche ich mir eine arme Kirche für die Armen. (EG 199)

Es ist unerlässlich, neuen Formen von Armut und Hinfälligkeit – den Obdachlosen, den Drogenabhängigen, den Flüchtlingen, den eingeborenen Bevölkerungen, den immer mehr vereinsamten und verlassenen alten Menschen usw. – unsere Aufmerksamkeit zu widmen. Wir sind berufen, in ihnen den leidenden Christus zu erkennen und ihm nahe zu sein, auch wenn uns das augenscheinlich keine greifbaren und unmittelbaren Vorteile bringt. (EG 210)

Anna Hennersperger



Caritas Kärnten Aktuell

Spenden für Kindergartenfonds benötigt



Im Kindergarten können die Kleinen miteinander spielen, voneinander lernen und sich gut auf die Schule vorbereiten – vorausgesetzt, die Eltern können sich den Beitrag leisten. Doch oft

scheitert es gerade daran. Das soll es aber nicht. Denn Bildung beugt Armut vor. Je früher eine adäquate Sozialisation der Kinder ermöglicht werden kann, desto besser sind deren Chancen auf einen guten Bildungsabschluss und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Seit dem Kinderbildungsjahr 2015/2016 ermöglichten viele Spenderinnen und Spender 32 Buben und Mädchen aus Kärnten und anderen Ländern den Kindergartenbesuch. Die Caritas dankt herzlich und bittet weiter um Unterstützung. Damit mehr als 20 Kinder mit Migrationshintergrund eine Chance auf Integration haben, werden 12.000 Euro benötigt. Die durchschnittlichen Kosten für einen Kindergarten auf Halbtagsbasis belaufen sich auf 90 Euro im Monat. **Spenden werden dringend erbeten! Kennwort: Kindergartenfonds**

Caritas – Elisabethsammlung am 19. Nov. 2017

Papst Franziskus ruft am heurigen 19. November, dem Namenstag der Heiligen Elisabeth als Fürsprecherin der Armen, den Ersten Welttag der Armen aus, um auf die vielfältigen Nöte in der Welt verstärkt hinzuweisen. Die traditionelle Elisabethsammlung der Caritas zielt darauf ab, notleidende Menschen im Inland zu unterstützen. Ein leerer Kühlschrank, abgetragene Kleidung, eine kalte Wohnung – für mehr als 400.000 Österreicherinnen und Österreicher tägliche Realität. Viel zu viele Menschen stehen am Monatsende vor der Frage, ob sie das restliche Geld für Essen oder Heizen ausgeben sollen. Ein Drittel der Menschen, die zu uns in die Beratungsstelle kommen, hat nach Abzug der Fixkosten weniger als acht Euro täglich zur Verfügung. In unseren Sozial- und Familienberatungsstellen in ganz Kärnten fanden im Vorjahr rund 6.000 Menschen Hilfe. 59 Menschen besuchten darüber hinaus täglich unsere Tagesstätte für Wohnungslose. Jede Hilfe für Familien und Alleinerziehende, jedes offene Ohr und jede warme Mahlzeit ist großartig. Gemeinsam können wir Familien in Not in Kärnten helfen. Danke für Ihre Unterstützung!

Mit 30 Euro schenken Sie einer notleidenden Familie in Österreich Zuversicht. **Kennwort: Inlandshilfe 2017**

Weihnachten mit Sinn – Schenken mit Sinn



Schenken mit Sinn bedeutet, zweifach Freude zu bereiten: Zum einen werden Projekte unterstützt, die notleidenden Menschen im In- und Ausland helfen, zum anderen können Sie diese karitative Unterstützung in Form eines Billets als Geschenk an einen lieben Menschen weitergeben.

Alle Infos: <http://shop.caritas.at/>

Greifen Sie dem Christkind unter die Arme!

Wir suchen viele Christkindln, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die von der Caritas begleitet werden, einen Weihnachtswunsch erfüllen! Einfach telefonisch einen Brief bestellen, das Geschenk einkaufen und an das jeweilige Caritas-Haus schicken. Rufen Sie ab 8. November 2017 unsere Christkindl-Hotline an. Sie erhalten den Wunschbrief mit einem Info-Blatt, wo das gekaufte Päckchen hingeschickt werden soll.

Die Christkindl-Hotline: 0463 – 55 5 50 933

SPENDENKONTO

Kärntner Sparkasse

IBAN: AT40 2070 6000 0000 5587,

BIC: KSPKAT2KXXX

Online spenden auf www.caritas.at/spenden

**Nähere Informationen zu diesen Aktionen
und zur Arbeit der Caritas allgemein:**

**Caritas
&Du**

Caritas Kärnten

Sandwirtgasse 2, 9010 Klagenfurt

Tel. 0463/555 60 – 58

kommunikation@caritas-kaernten.at

www.caritas-kaernten.at

www.ktn.youngcaritas.at

Katholische Aktion Aktuell

70 Jahre Jungschar

Mit viel Schwung und jeder Menge Spaß fand am Sonntag, dem 2. Juli 2017, das große Geburtstagsfest der Katholischen Jungschar Kärnten auf der Burgruine Glanegg statt. Gleichzeitig wurde der



Foto: KJS/KA

Jungschar-Globe an die Jungschar- und Kindergruppen für die besten Projekte und Aktionen verliehen. Danke an alle Mitwirkenden, TeilnehmerInnen, GruppenleiterInnen und Kinder!

Sommerzirkus im Diözesanhaus



In der ersten Ferienwoche gab es im und um das Diözesanhaus überdurchschnittlich viel Bewegung, rote Nasen und bunte Hüte. Der Rote Nasen Sommerzirkus bot in Kooperation mit der Katholischen Aktion, Klimabündnis und dem Hilfswerk einen einwöchigen Workshop für 20 Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Kulturen an, die sich nicht unbedingt die vielfach angebotenen Sommercamps leisten können. Jedes Kind brachte seine persönlichen Stärken und Fähigkeiten ein und war unverzichtbarer Teil der Zirkusfamilie. Zentrales Thema war somit das gemeinsame Erleben, das in einer sensationellen Zirkusaufführung mit gut 200 BesucherInnen seinen Höhepunkt fand. Bekocht wurden die kleinen bis mittelgroßen ArtistInnen von einem ehrenamtlichen Team junger Asylwerber. Die Roten Nasen zogen mit Wagen und Zelt für eine weitere Woche ins Burgenland und freuen sich schon über viele Anfragen aus anderen europäischen Ländern für 2018.

Diözesansportgemeinschaft: Sommer, Sonne, Sport

Der DSG-Behindertensportverein Kärnten nahm an der alle zwei Jahre stattfindenden **ReCare** in der Messehalle Klagenfurt teil.

Bei dieser Fachmesse für Pflege, Inklusion und Reha hatten auch die Tänzer und Tänzerinnen des DSG Tanzhof **Rollstuhltanzen** vier viel beachtete Auftritte auf der Aktionsbühne.

Sektionsleiterin Christina Holmes und ihr Stellvertreter Jürgen Grabner waren jedoch nicht nur auf der

Tanzbühne im Einsatz. Als Gremiums-Mitglied der Modellregion für Inklusion "Völkermarkt" präsentierte Holmes über den aktuellen Stand in diesem Projekt und Grabner zeigte gemeinsam mit Patrick Jaritz (Capless-Selbstsicherheitstraining) die Möglichkeiten zur Selbstverteidigung für RollstuhlfahrerInnen.

Die Diözesansportgemeinschaft wurde mit dem **Special Partnership Award 2017** der Sportunion ausgezeichnet. Kärnten-Präsident Mag. Ulrich Zafoschnig hob die gute Zusammenarbeit mit dem DSG-Behindertensportverein hervor und bedankte sich für die Unterstützung des Projekts "Sport für Starke" als Kooperationspartner an.

Am 30. Juli feierte die **DSG Union Köstenberg** ihr 50-jähriges Bestehen mit einem großen Familienfest inklusive Kinderolympiade und einer Probetrainingseinheit für den zukünftigen Fußballnachwuchs. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung von



Foto: Auer/DSG



Foto: Ritzmaier / Sportunion Kärnten

Obmann Reinhard Wohlfahrt um gemeinsam mit den Mitgliedern und Freunden der DSG Köstenberg zu feiern.

Starke Frauen auf der Überholspur

Die gesamten Leitungsfrauen der Katholischen Frauenbewegung Österreichs und Südtirols gastierten heuer in Kärnten, Knappenberg zur jährlichen Sommerstudentagung und feierten auch das 70-jährige Bestehen der kfb Kärnten. Das Thema der Tagung „frauen.leben.stärken“ lautete das neue Jahresthema der Katholischen Frauenbewegung ein. Vorträge und Workshops in den Bereichen Politik, Gendermedizin, Netzwerke, Kommunikation und Spiritualität stärkten die Frauen nicht nur in ihrem Handeln,

Katholische Aktion Aktuell



Foto: kfb

sondern auch in ihrem Willen, die Welt für Frauen gerechter zu machen. Die Tagung begann mit einem kulturell-kulinarischen Eröffnungsabend, begleitet von der Gesangsgruppe Cinquett und der kfb-Theatergruppe „bühne frei“ unter der Leitung von Ilona Wulff-Lübbert, Vorsitzende der gastgebenden Diözese Kärnten.

Katholisches Bildungswerk als Träger des LEADER-Projekts „Lern@Fest - LLL in der Region Villach-Umland“

Auch das Kath. Bildungswerk besteht bereits seit 70 Jahren und zeigt mit der Zusammenarbeit in diesem Projekt, worauf es in Zukunft in der Bildung ankommt: Regionale Anbindung und Kooperation. Ein Jahr lang werden in der LEADER-Region Villach-Umland verschiedenste Bildungsveranstaltungen sowie ein Bewusstseins- und Sensibilisierungsprozess für lebenslanges Lernen in Zusammenarbeit mit Bildungsträgern, Gemeinden und Institutionen organisiert.

Bei der Auftaktveranstaltung am 14. Juni lieferten NAbg. Philip Kucher, Otto Prantl vom Amt der Kärntner Landesregierung (Abt.6) sowie die Expertin für Regionale Erwachsenenbildung, Margareta Dorner erste inhaltliche Impulse. Den Höhepunkt bildet das große und bunte Lernfest am 24. Juni 2018 im Kloster Wernberg unter dem Motto „Durch Bildung miteinander wachsen“. LAG-Managerin Mag.a Irene Primosch und die Bürgermeister der Region Villach-Umland freuen sich auf die Umsetzung in ihren Gemeinden. Die Plattform Erwachsenenbildung Kärnten/Koroška hofft auf viele interessierte TeilnehmerInnen.



Foto: KBW

Unter dem Herbstlaub erstrahlt das neue Programm der Katoliška prosveta.

Pod jesenskim listjem se blešči nov program Katoliške prosvete

Das vielfältige zweisprachige Programm der Katoliška prosveta in den Farben gelb/blau ist bereits allen Teilnehmern bekannt. Im diesjährigen Herbst wird eine Reihe von Buchpräsentationen verschiedener Autoren aus den Pfarren geboten.

Die Schwerpunktreihe: „**Begegnung am Bauernhof**“ gibt den Besuchern die Möglichkeit, Bauernhöfe zu besichtigen und dort auch bei Workshops teilzunehmen. • Eine spannende Veranstaltung wird in der VS Ludmannsdorf geboten. Unter dem Motto: „**Erzählungen aus der Schulbank**“ haben Erwachsene die Möglichkeit, noch einmal die Schulbank zu drücken und Anekdoten der Lehrer zuzuhören. • Ein Höhepunkt im Herbst wird aber gewiss die viertägige **Reise nach Assisi** sein. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Katoliška prosveta sowie auch einige andere Personen begeben sich gemeinsam auf die Spuren des hl. Franziskus. Diese Reise soll die Gemeinschaft stärken und Motivation für weitere Bildungsarbeit sein.

Dnevi postajajo krajši, zvečer se hitreje temni, to je čas, ko se pričnejo po farah prireditve Katoliške prosvete. Ko se zunaj delo ustavlja, se ljudje posvečajo ponudbam, ki so raznolike in znane po farah od Podjune preko Roža tja do Zilje. Na izbiro je mnogo stvari: teološke teme, zdravstvene in zgodovinske vsebine ter še mnogo več. Kot vsako delovno leto se tudi tokrat dotikamo težišč. Nekateri avtorji iz far predstavljajo nove knjige

S težiščem »Srečanje na kmetiji« bodo na ogled kmetije v Podjuni, Rožu in na Zilji, kjer udeleženci obiščejo kmetijo in sodelujejo pri kakšni delavnici. Na izbiro bodo: gradnja visoke grede, pridelava naravnih zelišč, peka kruha, prešanje olja in peka božičnega peciva. • Zanimiva prireditev bo v ljudski šoli v Bilčovsu pod geslom: Šolska klop pripoveduje – dogodivščine učiteljev. Učitelji bodo ta večer kratkočasili z anekdotami iz šolskih klopi. • Višek letošnje jeseni bo zagotovo štiridnevno potovanje v Assisi, kamor so v prvi vrsti vabljeni prostovoljni sodelavci iz far, ki med letom podpirajo Katoliško prosveto pri izobraževalnem delu. Potovanje bosta spremljala duhovni asistent Katoliške prosvete Elmar Augustin ter s. Katja Writzl. Z njima se bomo podali na pot sv. Frančiška in tam preživeli lepe dneve ter krepili našo skupnost.

Info & Programme/Programi:

Katoliška prosveta, 0676 / 8772 3420
Viktringer Ring 26, 9020 Klagenfurt/Celovec
Die Programme liegen auch in den Pfarren auf.
Tiskani programi so na voljo tudi v farah.

Počitnice ob reki življenja Familienwoche am Fluss des Lebens



»Misli ti hočem, kot misli reka.

*Teči od izvira do izliva kot ona, ki med bregovi ujeta, nikoli ista
in zmeraj živa odteka v večnost in neprenehoma biva.»*
(Tone Pavček)

Reka je kot življenje. Od izvira do izliva. Skrivnostno, tiho in vztrajno je njeno popotovanje. Nemirna se vrtinči, raziskuje in prestopa bregove, a se vedno znova umiri in se zvesto vrača k strugi ...

Radovedno, veselo in z velikim spoštovanjem so se družine iz Koroške, Slovenije, Italije, Nemčije in Norveške letos predale govorici reke Mure. Slovenski počitniški teden je zadnji teden julija

potekal ob prijetnem druženju pri skupni igri, petju, molitvi, pogovorih in vsestranskem ustvarjanju, kakor pač srce zaželi. Družine so zajemale iz vodnjaka medsebojne pomoči in povezanosti, dragocenega življenjskega prostora, ki je zares genialna božja zamisel. Tudi prihodnje leto bomo pod geslom „Upaj sil“ spet vabili otroke, starše, babice, dedke, tete in strice v dom duhovnosti Benedikt na Goriškem v Slovenski okroglini. Zabeležite termin od nedelje, 22. do sobote, 28. julija 2018 in se čimprej prijavite pri Referatu za družino v Celovcu (0676 8772 3400, Pavel Zablatnik).

Auch heuer war die Slowenische Familienwoche im Zeichen der Mure, dem Fluss des Lebens, in der slowenischen Region Prekmurje ein voller Erfolg. Rund 120 TeilnehmerInnen, bzw. 28 Familien konnten bei Spiel, Gebet, kreativer Beschäftigung und in der Gesprächsrunde Familie als Ort der Beziehung und gegenseitiger Stütze erleben und einmal mehr als geniale Idee Gottes erfahren.

Pavel Zablatnik

Referat za družino pri Katoliški akciji

GEWINNSPIEL für PfarrgemeinderätInnen*

Welche drei KA-Teilorganisationen feiern heuer ihr 70jähriges Jubiläum?

Schicken Sie uns die richtige Antwort mit Ihrem Namen als sms an 067687722402 oder als Mail an ka.gs@kath-kirche-kaernten.at. Die ersten vier richtigen Antworten werden belohnt mit folgenden Gewinnen:

- Eine Packung fairgehandelter Frauenkaffee der kfb
- Teilnahme am Workshop „Picturidoo Basics – Attraktive Flipcharts gestalten“, 27. und 28.11.2017 im Stift St. Georgen
- Kinderprogramm mit Spiel und Spaß bei Ihrem nächsten Pfarrfest: Wir kommen mit unseren Sportgeräten zum

Termin Ihrer Wahl und sorgen zwei Stunden lang für gute Laune bei den Pfarrkindern.

- Teilnahme für eine Person an einem Tagesausflug des Katholischen AkademikerInnenverbandes in die Steiermark im Frühjahr 2018.

*Teilnahmeberechtigt sind ehrenamtliche PfarrgemeinderätInnen in Kärnten. Hauptamtliche MitarbeiterInnen von diözesanen oder pfarrlichen Einrichtungen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Preise, die sich auf eine Veranstaltung beziehen, sind termingebunden. Es ist keine Barabgabe oder Übertragung auf Dritte möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sie wünschen,
wir drucken:



Katholische Kirche Kärnten
BISCHÖFliches SEELSORGEAMT

Plakate & Poster

Sticker & Klebefolien

Banner & Rollups

Druck- & KopieZentrum

0463/5877-2160 oder 2210 • druckerei@kath-kirche-kaernten.at



Kultura spominjanja – Upanje za prihodnost Erinnerungskultur – Hoffnung für die Zukunft



Foto: Zablatnik

„Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnert,
ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“

„Kdor se zgodovine ne spominja, je obsojen, da jo ponovi.“

(George Santayana, filozof in pisatelj / Philosoph u. Schriftsteller)

1. decembra 1942 je v Hlipovčnikovem jarku Gestapo aretiral deserterja Tomaža Olipa in Jaka Oražerja – zatem ko je bilo skrivališče izdano. Ko je Gestapo preiskoval štiri krat dva metra veliko skrivališče, je našla dnevnik Tomaža Olipa. Sledilo je več aretacij. Od srede novembra 1942 do začetka februarja 1943 je bilo aretiranih približno 200 moških in žensk, med njimi tudi vrsta prisilnih delavcev – Poljakov. 134 Slovencev in Slovenek je bilo ovađenih. Sledilo je več procesov. Pri 23-ih osebah ni bilo dovolj dokazov za obtožbo. Gestapo jih je poslal v različna koncentracijska taborišča. Roland Freisler je vodil glavno obravnavo začetka aprila 1943 in je obsodil 12 moških in eno žensko na smrt. 29. aprila 1943 so bili v dunajskem deželnem sodišču obglavljeni. Od skupno 134 obtoženih oseb jih je najmanj 38 zaradi preganjanja izgubilo življenje. Neznano je število žrtev med aretiranimi Poljaki. Septembra 2011 je Katoliška akcija organizirala pohod po sledovih upora v Selah v času 2. svetovne vojne. Eden izmed ciljev pohoda je bilo pomembno skrivališče upornikov v Hlipovčnikovem jarku. To je bil tudi povod za ustanovitev »Iniciative Hlipovčnik«, ki se je zapisala razvijanju in oblikovanju vsestranske kulture spominjanja. Pomembna naloga ob tem je, za vse raznolike oblike upora proti krivičnim razmeram v družbi najti primerne javne oblike sporočanja in opominjanja današnjim in prihodnjim rodovom. S posebnim spomenikom pred farnim domom po zamisli Valentina Omana in Hanzija Čertova, ki je bil odkrit aprila 2015, je bilo vsem 41 žrtvam nemškega nacionalsocializma v Selah povrnjeno njihovo dostojanstvo. Izdaja zgodovinsko znanstvene študije zgodovinarke Brigitte Entner o času vojnega nasilja v Selah, aprila 2017, je prispevala k poglobitvi stvarne razprave o polpretekli zgodovini. V prihodnjem

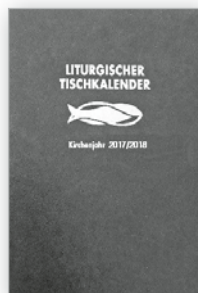
času naj še sledijo umetniško oblikovani spominski kraji, posvečeni vsaki od 13 obglavljenih žrtev iz Sel in okolice. Tako naj bo npr. jarek pod Hlipovčnikom kraj hrepenečega upanja na prihajajočo, dan za dnem težko pričakovano zmago nad smrtonosnim »germanizmom«. Sprotna izobraževalna ponudba pa naj ponuja strokovno informacijo in potrebno razpravo o temeljih človeškega sožitja. Med glavne cilje vzajemne kulture spominjanja torej šteje zavzeto spodbujanje slehernega človeka, da s svojo pripravljenostjo za odkriti pogled na zgodovino, na svojo lastno in številne zgodbe svojih soljudi, pomaga razlagati sedanost, obenem pa utrjevati zanesljive temelje za življenje prihodnjih rodov.

Zivilcourage und Mut zum Widerstand sind Grundhaltungen vor allem dann, wenn sich in der Gesellschaft Formen von Ungerechtigkeit, Ungleichheit, Diskriminierung und Gewalt breit machen. Im slowenischen Umfeld Südkärntens bezeugen zahlreiche Beispiele solchen Geist des Widerstandes. Die kollektive Ablehnung des deutsch-nationalen Unrechtsregimes seitens der slowenischen Bevölkerung von Sele/Zell ist dabei von besonderer Bedeutung. Im Dezember 1942 flog ein Teil der errichteten Erdbunker auf, was in der Folge verschärfte Verfolgung, Folter und die Vollstreckung von 13 Todesurteilen nach sich zog.

Im Diözesanhaus – während des Krieges von den Nazis beschlagnahmt, u.a. für die Leitung des Konzentrationslagers auf dem Loibl – sollen nun jährlich im Spätherbst Möglichkeiten und Formen von Erinnerungskultur diskutiert werden mit dem Ziel, die Basis für eine friedvolle und fortschrittliche demokratische Gesellschaft zu stärken. Unter der Moderation von Dr. Peter Gstettner ist die Podiumsdiskussion am **30. November 2017, um 19:00, dem Thema „Erinnerung und Kunst“ gewidmet.**

Pavel Zablatnik
Katoliška akcija v Celovcu

Buchempfehlungen aus dem Behelfsdienst



Liturgischer Tischkalender – Kirchenjahr 2017 / 2018

Preis: 22,00 Euro

Kalender mit Informationen zu Wochentag, Kalendertag, möglichen Messformularen, Messgewandfarbe, Tageslesungen und zu Namens- und Gedenktagen. Der

Kalender zum Eintragen wichtiger Termine und Daten ist ein ideales Werkzeug für alle Leute im kirchlichen Bereich.



Liturgischer Kalender 2018

Tagesabreißkalender, Verlag: B. Kühnlen, 832 Seiten

Preis: 5,10 Euro

Kalender mit Hinweisen auf liturgische Lesungen, Psalmen, Stundengebete und die Tagesheiligen. Gedanken und großer

Theologen und Heiliger aus Vergangenheit und Gegenwart begleiten den Leser durch Tag und Jahr.



Das Wort Gottes für jeden Tag – 2018

Die Lesungen des Tages und Impulse zum gelebten Glauben, 304 Seiten

Preis: 4,95 Euro

Das Kalenderbuch bringt Auslegungen von bekannten Geistlichen zu den Kern-

sätzen der biblischen Lesungen.



Mini 2018 – Der Taschenkalender für Ministranten & junge Christen

Verlag: St. Benno, 160 Seiten

Preis: 4,95 Euro

Kalender mit geistlichen Impulsen und aufregenden Geschichten. In diesem Ta-

schenkalender erfahren junge Christen alles, was sie rund ums Kirchenjahr wissen müssen.



Laacher Messbuch 2018

Lesejahr B, 960 Seiten, kartoniert (Paperback),

Preis: 14,40 Euro

Das Messbuch bietet u.a. Einführungen zu den Sonn- und Festtagen und Impulse zu allen Schriftlesungen. Durch geistliche Texte zu den Perikopen ist dieses Buch

für Gläubige eine vorzügliche Hilfe, um sich auf die Eucharistie vorzubereiten.

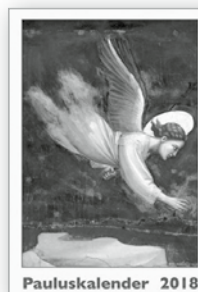


Eduard Mahlknecht: Schatzkammer Gurk – Das Museum sakraler Kunst aus Kärnten

Verlag: Kärntner Landesarchiv, 192 Seiten, Hardcover

Preis: 19,50 Euro

Reich bebildeter Museumskatalog mit einführenden Texten zu den Epochen und Themen sakraler Kunst in Kärnten.



Pauluskalender 2018

Kalender in Buchform, 740 Seiten,

Preis: 8,80 Euro

Als Abreißkalender mit Rückwand, Preis: 9,80 Euro

Dieser Kalender gibt seinen Leserinnen und Lesern Tag für Tag ein Wort (aus der Bibel oder von geistlichen Autoren mit auf den Weg.



Sigg, Stephan / Badel, Christian: Ministranten-Wandkalender 2018

26 Seiten, Preis: 5,95 Euro

Jahresthema: „Das Kirchenjahr“. Kalender mit Kreativideen für die Gruppenstunde, Gebetsvorschlä-

gen, Jahresquiz, Stickerbogen und Kalendarium mit allen kirchlichen Festen.

Info/Bestellungen: Behelfsdienst des Seelsorgeamtes, 0463/5877 2135 • behelfsdienst@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/behelfsdienst-shop

Bitte beachten Sie die **Änderung bei den Öffnungszeiten** des Behelfsdienstes:
Montag bis Donnerstag: 7.30 – 13 Uhr und 13.30 – 16 Uhr • Freitag: 7.30 – 13 Uhr

Meine neue Aufgabe

Andrea Kraßnig-Sterniczky wechselt ins Direktionsbüro



Foto: Privat

Am 15. Mai 2017 habe ich mit großer Freude den Arbeitsplatz in der Direktion des Bischöflichen Seelsorgeamtes als Direktionsassistentin übernommen.

31 Jahre lang war ich Assistentin der Kinderzeitschrift Regenbogen, Ansprechpartnerin für alles und jeden, war bei unzähligen Veranstaltungen in Österreich vertreten, habe mich für die Interessen der Kinder engagiert, habe diesbezüglich nach Veränderungen, Verbesserungen und nach Zukunftsperspektiven gesucht und den Relaunch des Regenbogen begleitet.

Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung, an die

ich engagiert, flexibel, um Ausgleich bemüht und mit Herzlichkeit herangehe. Ein großes Anliegen ist mir, Kirche lebendig zu präsentieren und für Menschen da zu sein.

Für alle jene, die mich nicht so gut kennen: Ich bin verheiratet, bin Mutter von einem studierenden Sohn (25) und einer Tochter (19), die nun ebenfalls ein Studium beginnt. Meine Liebe zu den Bergen wurde durch meine Eltern schon in der Kindheit geweckt und mein sportlicher Eifer ist groß.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und ich freue mich, mit Ihnen für die gemeinsame Aufgabe zu arbeiten.

Herzlich grüßt

Andrea Kraßnig-Sterniczky

Gimp und Scribus Tipps und Tricks für die Öffentlichkeitsarbeit

Kostenlos einen Flyer layoutieren? Oder Visitenkarten? Oder eine kleine Zeitschrift? Mit Gimp und Scribus kein Problem!

Diese beiden Computerprogramme sind kostenlos im Internet erhältlich und dienen zur Bearbeitung von Grafiken und Bildern (Gimp) und zur Erstellung des Layouts von diversen Drucksorten (Scribus).

Für alle, die im semiprofessionellen Bereich derartige Drucksorten erstellen, sind diese Programme eine ideale und kostengünstige Lösung.

Informationen für TeilnehmerInnen:

- Eigener Laptop ist mitzubringen.
- Programme werden vor Beginn des Seminares installiert.
- Anmeldung und Seminarinhalte unter www.sixvisions.at/gimp
- Anmeldeschluss: 5 Tage vor dem Termin
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Seminarbeitrag: 49 Euro.



Katholische Kirche Kärnten

Eine Kooperation mit dem Referat für pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit

Klagenfurt

Zeit:
Samstag, 14. Oktober 2017
9 - 17 Uhr

Ort:
Diözesanhaus
Tarviser Straße 30

Villach

Zeit:
Samstag, 21. Oktober 2017
9 - 17 Uhr

Ort:
Pfarre Heiligenkreuz
Ossiacherzeile 41

Sixvisions
Visionen, die die Welt verändern!



Das Redaktionsteam
der „informationen“
wünscht Ihnen einen
schönen Herbst



Foto: pixabay.com

Maximilian Fritz
Andrea Kraßnig-Sterniczky
Angela Rosenzopf-Schurian
Anton Rosenzopf-Jank
Hildegard Tschuitz

Österreichische Post AG • MZ 02Z032445 M • Tarviser Str. 30, 9020 Klagenfurt a. W.

DVR.: 0029874 (1204)

WWW.KATH-KIRCHE-KAERNTEN.AT

Pastoraltage 2017



Foto: pixabay.com

Sorge für das gemeinsame Haus

Impulse aus der
Enzyklika „Laudato si“
für Pastoral und Alltag

Referent **Mattias Kiefer,**
München

PASTORALTAGE | 23. - 24. Oktober 2017

ERSTER HALBTAG Montag, 23.10.2017	ZWEITER HALBTAG Montag, 23.10.2017	DRITTER HALBTAG Dienstag, 24.10.2017
14.00 Uhr Ankommen 15.00 Uhr Begrüßung, Sammlung und Einführung 15.15 – 18.00 Uhr Referat: Die Enzyklika „Laudato si“. Über die Sorge für das gemeinsame Haus Vertiefung Kleingruppen, „Enzyklika-Teilen“ 18.00 Uhr Vesper 19.30 Uhr Film: „Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen“ mit Diskussion	8.30 Uhr Schöpfungslob 9.30 Uhr Präsentation der Nachhaltigkeitsleitlinien mit kommentierendem Impulsreferat 10.15 – 12.30 Uhr Workshops (2 Durchgänge mit Wechselmöglichkeit) z.B. • Schöpfungsverantwortung konkret • Einkauf und Umgang mit Lebensmitteln • Bibelarbeit u. Lieder zur Schöpfung • Weltweite Solidarität • Laudato si für Kinder • ...	14.00 Uhr Impulsreferat: „Ökologische Spiritualität“ und „Ökologische Pastoral“ Vertiefung im Plenum Auswertung 15.00 Uhr Eucharistiefeier mit H.H. Bischof Dr. Alois Schwarz 16.00 Uhr Ende der Tagung

Tagungsort: Katholisches Bildungshaus der „Sodalitas“ Tainach/Tinje, Propsteiweg/Proštijska pot 1, 9121 Tainach/Tinje, Tel.: 04239/2642, Mobil: 0676/8772-7210, Fax: 04239/2642-76, E-Mail: office@sodalitas.at

Tagungsdauer:

Beginn: Montag, 23.10.17, **14 Uhr**
Ende: Mittwoch, 24.10.17, 16 Uhr

Kosten für Unterkunft und Verpflegung:

Übern. m. Frühstück, Zweibettzimmer € 33,–
Übern. m. Frühstück, Einbettzimmer € 41,–
Mittagessen € 12,–
Abendessen € 9,–

Die **Tagungskosten** übernimmt
das Bischöfliche Seelsorgeamt.

Anmeldungen bis spätestens 2.10.2017

an das Katholische Bildungshaus der „Sodalitas“,
office@sodalitas.at

Informationen:

Bischöfliches Seelsorgeamt,
Andrea Kraßnig-Sterniczky,
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt a. W.,
Tel.: 0463/5877-2101, Mobil: 0676 8772 2101,
Mail: seelsorgeamt.direktion@kath-kirche-kaernten.at